

Beginn der Sitzung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, Ende $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags.

Der Wilsdruffer Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung hielt am Mittwoch nachmittags seine Jahreshauptversammlung im Hotel weißer Adler ab. Der Vorsitzende, Herr Pfarrer Wolke, eröffnete dieselbe durch allgemeinen Gesang des Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit anschließendem Gebet und gab dann einen Rückblick über den Stand der Gustav-Adolf-Stiftung im abgelaufenen Jahre, wobei er der Fortschritte in der Diaspora gedachte, die aber verschiedentlich noch sehr der Unterstützung bedarf. Aber auch im Lande selbst ist viel Arbeit nötig, da die evangelische Sache verschiedentlich angefeindet wird, worauf eine scharfe Abwehr erfolgen muß. Der Zentralverein erzielte im abgelaufenen Jahre eine Einnahme von 2117413 Mk. und die Kinderstunde betrug 24110 Mk. Das übliche Drittel vom Hauptverein kam diesmal nach Posen im Betrage von 22000 Mk. Auch im hiesigen Zweigvereine ist die Einnahme gegen das Vorjahr eine etwas günstigere gewesen, womit jedoch nicht gefügt sein soll, daß das Sammeln beschränkt werden kann, im Gegenteil, es werden die Herren Geistlichen gebeten, in ihrer Pfarodie die Kollekte am Reformationsfest nicht zu vernachlässigen und auch die Sammlungen unter den Schülern mühten eifrig fortgeführt werden. Weiter wurde um regere Beteiligung an den Vereinsfestlichkeiten gebeten. Mit dem Wünsche, daß sich das Evangelium schon inabetracht des Jubiläums der Reformation im Jahre 1917 weiter in aller Herzen festigen möchte, schloß der Vorsitzende seine Ansprache. Nach Begrüßung der erschienenen Damen und Herren und Befragung der Eingänge verlas er die eingegangenen Bittgesuche aus den verschiedenen Orten und schlug vor, das erste Drittel der Schule zu Eger zu geben, während das zweite Drittel Nieder-Einsiedel i. B. erhalten soll. Herr Dr. Großel-Nöhrsdorf von den Herren Apotheker Tschaschel und Pfarrer Wolke beantwortet wurden, worauf letzterer über die Gemeinde Nieder-Einsiedel berichtete. Sodann ist man mit den Vorschlägen des Vorstandes in bezug auf die Verteilung der ersten beiden Drittel einstimmig einverstanden. Dem Lutherverein werden wiederum 30 Mk. überwiesen, während der Rest für das Lutherjubiläum aufgearbeitet werden soll, der aber durch freiwillige Sammlungen und Spenden noch beträchtlich gestärkt werden möchte. Herr Oberlehrer Thomas-Wilsdruff regte an, daß eine unter den Kindern von Zeit zu Zeit vorgenommene Sammlung dem Jubiläumsfond gesondert zugeführt wird. Als Delegierte für das Hauptvereinsfest vom 24.-26. Juni in Sebnitz wurden Herr Pfarrer Horn-Burhardtswalde (Stellvertreter Herr Pfarrer Keil-Herzogswalde), Herr Lehrer Gerhardt-Wilsdruff (Stellvertreter Herr Lehrer Kirchner-Wilsdruff), Herr Apotheker Tschaschel und Herr Kirchner Hofmann gewählt. Das Jahresfest des Zweigvereins soll dieses Jahr am 14. Juli nachmittags $\frac{1}{2}$, 3 Uhr in Burhardtswalde stattfinden. Nach dem vorgetragenen Massenbericht durch den Kassierer, Herrn Apotheker Tschaschel-Wilsdruff, der eine Einnahme von 114742 Mk. und eine Ausgabe von 114718 Mk. aufweist, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Sodann erfolgte einstimmig die Wiederwahl des Herrn Kantor Hienrich-Wilsdruff als Schriftführer. Herr Pfarrer Keil-Herzogswalde regte noch an, die Jahresversammlung für die Zukunft auf den Mittwoch vor Pfingsten festzusetzen, was nach Möglichkeit auch geschehen soll. Nach allgemeinem Gesang des Chorals „Lob dich dein sein und bleiben“ und Gebet des Vorsitzenden fand nach $\frac{1}{2}$, 6 Uhr die Versammlung ihr Ende.

Anlässlich der Feier des Geburtstags unseres Königs Friedrich August hatten bereits gestern Morgen die behördlichen und zahlreiche Privatgebäude unserer Stadt Flaggenstumpf angelegt. Gegen 10 Uhr vormittags versammelte sich das Lehrerkollegium und die Kinder der höheren Klassen zu einer würdigen Feier dieses Tages, zu der auch die Bürgerschaft eingeladen, jedoch wie immer sehr spärlich erschienen war. Eingeleitet wurde der feierliche Akt durch allgemeinen Gesang des Chorals Nr. 539, dem der Herr Schuldirektor das Gebet folgen ließ. Im Mittelpunkt der Feier stand eine markige Ansprache des Herrn Kantor Hienrich, der das Geburtstagsfest feierte und hierbei den König in seiner Jugend, auf Reisen, als Soldat und Jäger, in seinem Heim, als Landesvater und Bundesfürst an unserm Auge vorüberziehen ließ. Mit einem Rückblick auf die Zeit vor 100 Jahren, die uns antworten sollte zu neuer Liebe und Treue zu unserem allverehrten König schloß die Rede. Deklamationen der Kinder und zwei- und dreistimmige Gesänge der Chorklasse, die ebenfalls das Könighaus feierten und der Zeit vor 100 Jahren gedachten, umrahmten die Ansprache, worauf die Feier mit dem allgemeinen Gesange der Sachsenhymne einen würdigen Abschluß fand. — Für das heute stattfindende Marktkonzert unserer Stadtkapelle ist folgendes Programm aufgestellt worden: 1. „Mein Sachsenland“ Marsch v. Hüni; 2. „Jubel Ouvertüre“ v. C. W. v. Weber; 3. „Das Herz am Rhein“, Lied fürposaunen, Solo von Hill; 4. „Am schönen Rhein, gedent ich dein“, Walzer v. Keler-Bela; 5. „Frühlingsständchen“ v. Lacombe.

Der So. Arbeiterverein Wilsdruff veranstaltet am 9. Juni einen Ausflug nach dem Rabenauer Grund und der Talsperre bei Malter. Seit der Landeshauptversammlung wurden 18 Mitglieder neu aufgenommen.

Programm zur Pfahmusik für den 1. Pfingstfeiertag, ausgeführt von der hiesigen Stadtkapelle: 1. „Auf dem Felde der Ehre“, Marsch von Helen; 2. Ouvertüre „Neptun“ von Starke; 3. „Mein Großmütterlein“, Lied für Trompete von Jadel; 4. „Gruss an Siedlensort“, Gavotte von Gärtner; 5. Im schönen Andalusien, Walzer von Schneider. 2. Feiertag: 1. „Fern von der Heimat“, Marsch von Starke; 2. Ouvertüre „Feodora“ von Glasmann; 3. „Das Herz am Rhein“, Lied fürposaunen von Hill; 4. „Ballkönigin“, Intermezzo von Detert; 5. „Meisterleben“, Charakterstück von Fr. von Blon.

Ein Automobilunglück, das leicht Menschenleben kosten konnte, ereignete sich letzte Mitternacht in der Nähe unserer Post auf der Rosengasse. Vorher kam das Auto von Grumbach daher, wo es unterwegs bereits über Erde- und Steinhaufen fuhr. Den Bahnhofsbereich herunter und

die Bahnhofstraße entlang kam es in etwas wankender Fahrt, bis es zwischen Post- und Bismarckgebäude nach der Rosengasse einbog. Hier hatte es das Gefühl auf einen Kandelaber, der an der Gartenpforte des Herrn Köpfermeister Starke steht, abgefahren und machte sich plötzlich über diesen her, ihn über den Haufen zu fahren, jedoch war seine Kraft nicht ganz so stark. Der Kandelaber wurde nur stark gebogen. Das Automobil selbst hat stark Schaden gelitten, sodass an seinem Aufkommen sehr gezweifelt wird. Die Insassen kamen mit dem Schrecken davon. Wie bei solchen Fällen oft üblich, soll man auch in diesem Falle in der Nähe der Unglücksstelle bereits ein weißes Kreuz errichtet haben.

Eine gute Bezugsquelle für Fahrräder und deren Zubehörteile, Nähmaschinen, Automobilmaterial, Sportartikel, Waffen, Jagdartikel und Munition, Uhren, Gold- und Silberwaren, Musikwaren, Klaphorn-, Sprechmaschinen und Schallplatten, photographische Artikel, Spielwaren usw. ist die Firma August Stukenbrok, Einbeck. Wir verweisen auf den heutigen Ausgabe beigefügten Prospekt und empfehlen jeden Interessenten, sich den angebotenen reich illustrierten Katalog kommen zu lassen.

Die Gewinnliste der 37. Dresdner Pferde-Lotterie liegt für Interessenten zur Einsichtnahme in unserer Geschäftsstelle aus.

Aerztlicher Dienst von mittags 1 Uhr ab am 1. Pfingstfeiertag Herr Dr. med. Varsity, am 2. Pfingstfeiertag Herr Dr. med. Bretschneider.

Wetterausblick für heute: Nordwestwinde, wolkg. kühl, zeitweise Regen. Luftwärme gestern Mittag + 17° C.

Brandsdorf. Mit dem Offizierskreuz des Albrechtsordens ausgezeichnet wurde Herr Oekonomierat Andra, Herr Regierungsrat Dr. Jahn feierte den Gechren bei der Ueberreichung der Auszeichnung als einen beherzten Mann, einen Vorkämpfer der Landwirtschaft im Königreich Sachsen.

Baukerode. Eine ehrende Anerkennung für seine Verdienste wurde Herrn Sanitätsrat Dr. Fernbacher verliehen. Am Mittwoch wurde ihm durch Herrn Regierungsrat Dr. Jahn von der Kgl. Amtshauptmannschaft im Auftrage des Königs und im Beisein des Herrn Geh. Bergrat Georgi das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens unter entsprechender Ansprache überreicht.

Weistropf. Postagent Siegert wurde mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Hörschensbroda. Der Erdbeererwerb der Löhniger Erdbeeren hat am Mittwoch begonnen. Die erste Sendung ging nach Berlin und betrug 1 Mill. Das Heraufreisen der Beeren wird aber sehr bald die Quantitäten erhöhen, sodass die Erdbeerernte eine lebhafte Tätigkeit entfalten wird.

Meißen. Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. phil. Schilling erhielt anlässlich des Geburtstags des Königs das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens.

Tanneberg. Rittergutsbesitzer v. Schönberg-Pötting erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens.

Neukirchen. Am Mittwoch nachmittag wurde unserem allgemein beliebten und hochgeschätzten Herrn Gemeindevorstand Ros, welcher am 1. Januar d. J. unter allgemeiner Beteiligung der Gemeinde sein 25jähriges Amtsjubiläum feierte, im Allerhöchsten Auftrag Sr. Majestät des Königs durch Herrn Amtshauptmann Febrn. v. Ger-Meißen in Gegenwart des Herrn Pfarrer Teufer und des gesamten Gemeinderates das Verdienstkreuz unter anerkenntend und beglückwünschenden Worten feierlich überreicht. Tiefgerührt dankte der Herr Gemeindevorstand für die ihm gewordene Auszeichnung. — In einfacher würdiger Weise, veranstaltete der hiesige königlich sächsische Militärverein am gestrigen Freitag abend im Gasthose eine Königs-Geburtstags-Vorfeier.

Letzte Nachrichten.

London, 24. Mai. Gestern abend begann ein allgemeiner Dozarbeiterstreik. Die Zahl derjenigen Doz- und Transportarbeiter, die die Arbeit niederlegten, wird auf eine halbe Million geschätzt.

Frankfurt a. M., 24. Mai. Der Plan einer Universitäts für die Stadt Frankfurt a. M. ist vom Kaiser vorbehaltlich des Nachweises der erforderlichen Mittel genehmigt worden.

Leipzig, 24. Mai. Dem Soldaten Max Denker vom hiesigen 107. Infanterieregiment ist vom Vormundschaftsgericht mitgeteilt worden, daß ein Onkel von ihm in Süd-Amerika gestorben sei, der eine Erbschaft von 125 Millionen Mark hinterlassen habe. Da etwa 25 lebende Erben vermutet werden, so entfallen auf den Soldaten etwa 5 Millionen Mark.

Eingefandt.

Der allerchönste Aufenthalt, Der weit und breit zu finden, Ist wahrlich, sei es warm, sei es kalt, In Herzogswalde unter den Linden. Und fährt bei Taubrichs dich die Fahrt, So will man dir noch finden, Aus Küch und Keller gut bewahrt Ist alles dort zu finden.

Marktbericht.

Freitag, den 24. Mai 1912.

Am heutigen Markttag wurden 182 Stück Ferkel eingebracht. Preis derselben pro Stück, je nach Größe und Qualität 16-25 Mark.

Kirchennachrichten

für das Pfingstfest.

An beiden Feiertagen Kollekte für den allgemeinen sächs. Kirchenfond.

1. Feiertag.

Wilsdruff.

Vorm. 8 Uhr Beichte und hl. Abendmahl. Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst. (Text: 1. Cor. 12, 3-7). Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

Kirchennachricht.

„Du allerhöchste Freude“, Singlied für zweistimmigen Frauenchor und Orgel von Nagel. Gesang: Damen des Kirchenchores.

Grumbach.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

Kesselsdorf.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl: Hilsgotteslicher Kupfer. Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst: Pfarrer Deber. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: Hilsgotteslicher Kupfer. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Verlebe.

Sora.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl (letzte Mal vor Johann). Annehmungen tags zuvor erbeten. Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst. Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Kindergottesdienst.

Röhrsdorf.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst. Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Kindergottesdienst.

Limbach.

Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.

Blankenstein.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst.

Canneberg.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst. Im Anschluß daran Kindergottesdienst.

Neukirchen.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte und Abendmahlfeier. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Kirchennachricht.

„Dich Heil Gottes“ — Singlied für gemischten Chor von Zul.

2. Feiertag.

Wilsdruff.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst. (Predigttext: Lucas 13, 18-21). Nachm. 3 Uhr Taufgottesdienst.

Kirchennachricht.

„Wir juchzet dem Höchsten“, Singlied für gemischten Chor und Orgel mit Orgelbegleitung von Schönfelder. Gesang: Der Kirchenchor.

Grumbach.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Taufgottesdienst.

Kesselsdorf.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst: Hilsgotteslicher Kupfer. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Pfarrer Deber.

Sora.

Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst.

Röhrsdorf.

Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst.

Vorm. $\frac{1}{2}$, 11 Uhr Predigtgottesdienst in Klapphewen.

Limbach.

Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst.

Blankenstein.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festgottesdienst.

Canneberg.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst.

Neukirchen.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Kirchennachricht.

„Großer Gott wir loben dich“, Kirchenchor von Jöllner. — „Gott ist die Liebe“ Lied von Engel.

Kaufhausgroßen Stills

Dressler

Prager Straße 12

Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche, Gardinen, Teppiche, Schneiderei - Artikel, Strümpfe, Schürzen, Tisch- und Bettwäsche, Normal-Wäsche, Korsette, Handschuhe, Untertaillen, Kamelhaar-, Schlaf- und Steppdecken, Gardendecken, Tischdecken, Herrenwäsche

Versand-Abteilung.

Unser Töchterchen Maria

kam als 7-Monatskind auf die Welt und ging, ansatz voran, immer mehr zurück, so daß es mit 3 Monaten nur 5 Pfund wog. Nachdem verschiedene andere Mittel nichts geholfen hatten, nahmen wir unsere Zuflucht zu dem bekannten Kinder-Stärkungsmittel Scotts Emulsion und kamen mit ruhigem Gewissen jetzt behaupten, daß wir die Kräftigung unserer Kleinen nur hierdurch erzielten. Denn Marietchen begann bald zuzunehmen, erreichte innerhalb zweier Monate gerade das doppelte Gewicht, nämlich 15 Pfund, und heute, 16 Monate alt, hat sie es schon auf 25 Pfund gebracht. Die Zahnzeit wurde vorzüglich überstanden.

(Gek.) Frau Oetzer, Neuh. a. M., 7. Mai 1906.

Scotts Emulsion

In der Ernährung und in den Krankheiten vorzüglich auf die Welt gekommenen Kinder noch besonders sorgfältig vorzuziehen werden. Hierbei nicht jeder Fehler und jede Verfehlung. Gerade solchen Kindern erweist sich Scotts Emulsion in den entzündlichen Prozessen regelmäßig genommen, als ein wahrer Segen. Die Gewinnung solcher Frühkinder wird durch Scotts Emulsion oft so gefördert, daß sie nach einiger Zeit wieder im klaren Bewusstsein noch im kräftigen Körper- und Knochenbau von anderen Kindern irgendwie zu unterscheiden sind.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nur in der Original-Verpackung, die nur in der Original-Verpackung in den Apotheken zu erhalten ist. (Gek.) Frau Oetzer, Neuh. a. M., 7. Mai 1906.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nur in der Original-Verpackung, die nur in der Original-Verpackung in den Apotheken zu erhalten ist. (Gek.) Frau Oetzer, Neuh. a. M., 7. Mai 1906.

1.
dann h
letzen
dem ne
erledigt
den Bo
übertra
Abstim
lage no
Moment
chaffiert
Schling
Flo
daß auf
vor den
eins, zu
alles in
dazu die
Sozialb
Sentrum
In
müllich
so daß
hebung
bleibt;
die Miß
einstimm
gierung
Leichtig
jährlich
und auf
Gättener
gelassen,
des Dor
schafflich
daß sie
kommen
gestehe
patriotis
Behör
bringen
dazu sind
Die
auch ein
Flügel i
Taten,
gekommen
einmal h
tag aufre
die emsig
bedürfnis
lagen, de
obwohl d
zur Verfi
Osterferie
hatte es
Wirrung
Woche.
Der
Schubfe
nicht viel
Ungültig
freimüßi
Berlin i
stimmigen
hat jeders
hältnissen
zeichnung
Recht befr
Rangler g
Der
Welt, tief
Stapel. A
Stunde an
Kaiser pass
waren gel
Der ganzen
Auf de
der Hofzug
meistern de
empfangen,
automobil
Bon hier
Bulkanwerk
sowie in de
dem Kaiser
der von de
Seiten des